



6. September 2003

## Öffentliche Führung durch Baar vom 5. September 2003

›von Rudy J. Wieser

**Auch die zweite öffentliche Führung des Vereins Industriepfad Lorze vom vergangenen Freitag, ist auf reges Interesse gestossen. An dem Rundgang durch Baar, der um 18 Uhr begann, nahmen 35 Personen teil. Er führte von der Anfang des 17. Jh. erbauten Ziegelei bis zum Bahnhof.**

### **Lehm aus dem Lättich**

Nach ersten Erläuterungen zur Geschichte des Dorfgebietes von Baar, die bis ins 13. Jh. zurückverfolgt werden kann, und der Korporation Baar-Dorf, die aus einer Familiengemeinschaft von 14 alten Dorfgeschlechtern besteht, erzählte Paul Utiger über die Ziegelhütte. Der Lehm für die Ziegel wurde auf dem Gebiet des heutigen Lättich gewonnen und reichte bis Anfang des 20. Jh. Der letzte Ziegler in Baar, Lukas Leibacher aus Oberrüti, gab 1901 sein Geschäft auf, da die mechanischen Ziegeleien von Zug und Kappel eine zu grosse Konkurrenz für ihn wurden.

### **Geschichte eines Lorzenstegs**

Über den heutigen „Josef Knobel Steg“, so genannt zu Ehren eines 1974 verstorbenen Lehrers und grossen Förderers mit weit reichenden Aktivitäten in Baar, ging die Führung weiter in Richtung Höllhäuser. Dieser Steg hiess früher Zimbeler Steg und musste der Lorzenverlegung vor dem Autobahnbau weichen. Nachdem es einigen jungen Leuten im Jahr 1970 gelungen war, den alten Steg zum Einsturz zu bringen, wurde dieser erneuert und am 1. Okt. 1976 wieder eröffnet

### **Von der Geschichte in die Neuzeit**

Zum Abschluss ging es vorbei an Obermühle und Neumühle. Hier konnte Paul Utiger neben Historischem auch neue Projekte vorstellen, ist doch 1992 ein Bebauungsplan für die Silos genehmigt worden. So ist geplant, in den Silo Wohnungen und Ateliers einzubauen sowie zuoberst ein Restaurant mit gutem Rundblick – sobald die nötigen Geldgeber gefunden worden sind.